



AMA Flat Track

15.02.2011

USA Flat Track Rennablauf [AMA Grand National - Teil 2]

von Udo Meuthen am 15.02.2011



Im zweiten Teil unserer kleinen Reihe zum Flat Track in den USA beschäftigen wir uns mit dem Rennablauf bei diesen Veranstaltungen...



Ein Renntag der AMA Grand National Flat Track Serie fängt am späten Nachmittag mit dem freien Training an und endet in der Nacht mit dem Expert Main Event, dieses endet oft um Mitternacht. Die Rennstrecke in Hagerstown, MD ist ein Halbmeilen Oval, 800m. Die Vorläufe sind mit 6 bis 10 Läufen wahre Sprints, während die Finale mit 12 und 25 Runden länger dauern und die Fahrer voll fordern.

Pro Singles Rennen:



Startaufstellung Pro Singles Final (Foto: UM)

Die Einzylinder Klasse ist mit jungen Fahrern besetzt, doch auch viele Fahrer der Expert Twins Klasse nehmen an den Läufen der Pro Singles teil. Dies ist wichtig, weil der Gesamtsieger des Grand Nationals am Ende des Jahres aus der Kombination beider Klassen ermittelt wird.

Pro Heat 1 16 Riders 6 Laps (1-7 to Main) (8 -16 to LCQ)

Pro Heat 2 16 Riders 6 Laps (1-7 to Main) (8 -16 to LCQ)

Es finden 2 Rennen mit je 16 Fahrern über 6 Runden statt die ersten 7 qualifizieren sich direkt für das Pro Main Event. Die letzten 9 Fahrer müssen in das Last Chance Qualifying

Pro LCQ 18 Riders 6 Laps (1-4 to Main)

Das extrem harte Last Chance Qualifying lässt nur die ersten 4 Fahrer ins Main Event. 18 Fahrer kämpfen hart um diese Plätze.



Erste Kurve Pro Singles Final (Foto: UM)

Pro Main Event 18 Riders 12 Laps

Nach 22Uhr findet das Pro Main Event statt. 12 Runden können sehr lang sein. Passiert ein Unfall geht sofort die rote Flagge raus und das Rennen wird unterbrochen und muß neu gestartet werden.

Expert Twins Rennen:



Expert Twins Vorstart (Foto: UM)

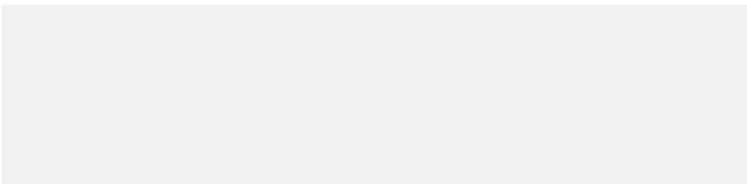
Expert Heat 1 16 Riders 10 Laps (1-4 to Main) (5-16 to Semi)

Expert Heat 2 16 Riders 10 Laps (1-4 to Main) (5-16 to Semi)

Expert Heat 3 16 Riders 10 Laps (1-4 to Main) (5-16 to Semi)

In drei Rennen qualifizieren sich je 4 Fahrer direkt für das Finale.

Dash for Cash 6 Riders 4-Laps (1-2 From Expert Heats)





Expert Twins DASH for CASH Startaufstellung (Foto: UM)

Die ersten 2 Fahrer der drei Expert Heats kämpfen hier um Cash (Bargeld). Eine wirklich typisch amerikanische Angelegenheit.



Expert Semi 1 18 Riders 8 Laps (1-3 to Main)

Expert Semi 2 18 Riders 8 Laps (1-3 to Main)

Die 36 nicht Qualifizierten der Expert Heats 1 bis 3 werden in 2 weitere Rennen geteilt in denen je 18 Fahrer um die ersten drei Plätze kämpfen, nur diese ersten 3 qualifizieren sich noch für die hinteren Plätze des Main Events.



Expert Main Event 18 Riders 25 Laps

Um 23.00 Uhr das Finale, welches wegen der Unfälle in den vorherigen Rennen meist etwas später startet.



Start Expert Twins Final (Foto: UM)

Die besten 18 Fahrer des Abends schlagen sich die Nacht in langen 25 Runden um die Ohren.



Immer wieder wechselt die Führung zwischen Kenny Coolbeth (2) und Joe Kopp (3) (Foto: UM)

Das superspannende und 25 Runden lange Main Event. In Hagerstown, durch eine Unfall, dauerte es noch länger, da es ein zweites mal gestartet werden musste.



Podium: Kopp gewinnt knapp vor Coolbeth, beide Harley Davidson XR750 (Foto: UM)